

A diverse group of people, including men, women, and children of various ethnicities, are sitting on concrete steps in front of a modern building. A large white umbrella is open on the left. The scene is outdoors on a paved area.

# Integrationspolitik in Stuttgart

## Beirat für Migration und Integration Ludwigshafen

Mergime Mahmutaj  
Abteilung Integration, Landeshauptstadt Stuttgart



# Inhalt

- Zahlen & Fakten
- Stuttgarter Integrationspolitik
- Handlungsfelder
- Bewährte Projekte / Ansätze / Ideen
- Austausch





## Anteil der Personen mit Migrationshintergrund in Deutschland:

- 15,3 Mio. Menschen mit MH
- davon 7,3 Mio. Ausländer
- Gesamtbevölkerung 19%

**Stuttgart: 40%**

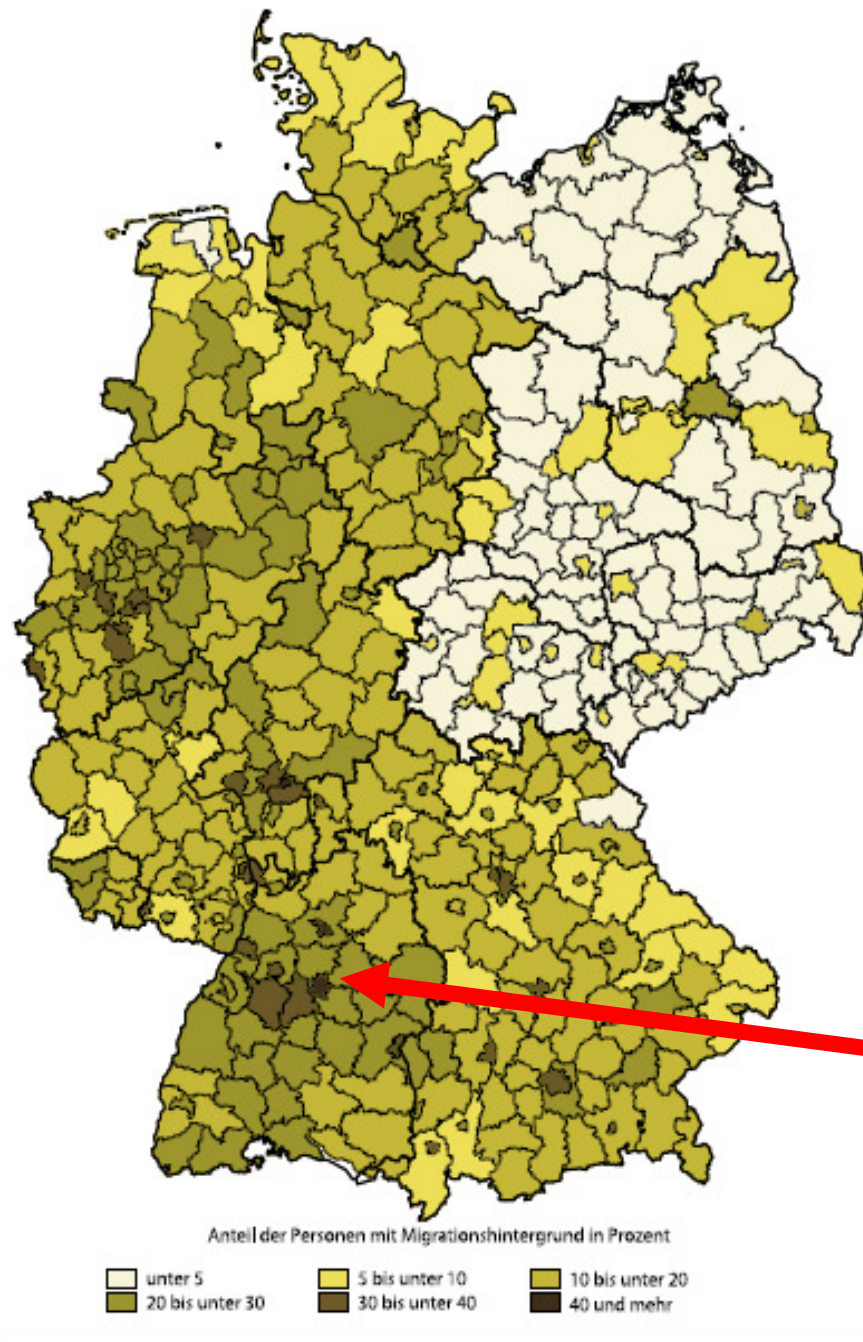


Abb. 3: Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an der Bevölkerung im Jahr 2005  
Quelle: Statistisches Bundesamt, 2007



# Internationales Stuttgart

- 130.000 Stuttgarter mit ausländischen Pass (ca. 22% der Gesamtbevölkerung)
  - Über 40 % aller Stuttgarter Einwohner haben Migrationshintergrund (56 % bei Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahre)
- Der Anteil der Einwohner/innen mit Migrationshintergrund wird in Zukunft weiter zunehmen

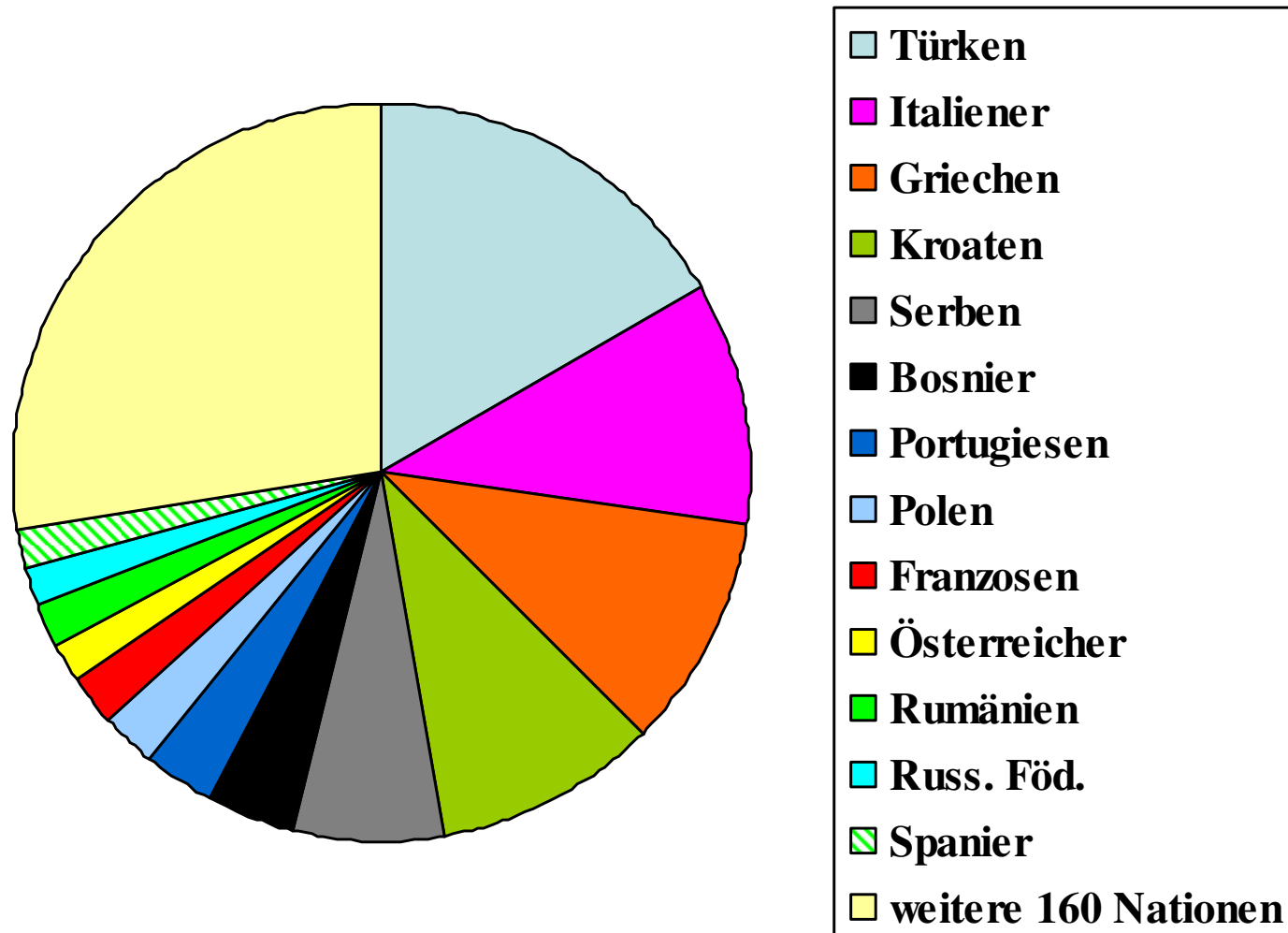


# Verschiedene Zuwanderergruppen

- Aussiedler
- „Gastarbeiter“
- Saisonarbeiter
- Nachziehende Familienangehörige
- Eingebürgerte
- Kontingentflüchtlinge
- Asylbewerber
- EU-Angehörige
- Drittstaatsangehörige
- Ausländische Studenten
- Hochqualifizierte, Künstler, Sportler ....



# Die größten Gruppen





# Wirtschaft

- 6. größte Stadt Deutschlands
- 3. größte Wirtschaftsregion Deutschlands
- geringe Arbeitslosigkeit
- niedrige Kriminalitätsrate



# Wohnsituation in Stuttgart

- hohe m<sup>2</sup> Preise für Miet- und Eigentumswohnungen
- gute Durchmischung der Stadtgebiete durch Stadtentwicklungskonzepte (Bsp. Soziale Stadt)





# Stuttgarter Bündnis für Integration

- Integrationskonzept seit 2001
- Von der Ausländerarbeit zur **Integrationspolitik**
- **Integration als gemeinsame Aufgabe** von
  - Deutschen und Zugewanderten
  - Politik, Verwaltung, freien Trägern, Vereinen...
- **Städtische Angebote für MigrantInnen**
  - orientieren sich am **konkreten Bedarf**
  - sind **interkulturell** und überwiegend **nationenübergreifend** konzipiert





# Integration ist Chefsache

Abteilung Integration:

- Gesamtsteuerung und Weiterentwicklung der Integrationsarbeit
- Integration als Querschnittsaufgabe
- Koordination von Netzwerken innerhalb und außerhalb der Verwaltung
- Geschäftsführung Internationaler Ausschuss
- Öffentlichkeitsarbeit
- Nationale und internationale Vernetzung



# Abteilung Integration (S-IP)



**Gari Pavković**

- Leiter der Abteilung Integration
- Integrationsbeauftragter
- Geschäftsführung Internationaler Ausschuss
- Gesamtstädtisches Integrationsmanagement



**Martha Aykut**

- Stellvertretende Leiterin
- Integrationsbeauftragte
- Koordination der Sprachförderung
- Interkulturelle Öffnung (Verwaltung)
- Migration und Gesundheit



**Marita Sommer**

Durchwahl: 7896

- Sekretariat



**Claudia Grimaldi**

Durchwahl: 2630

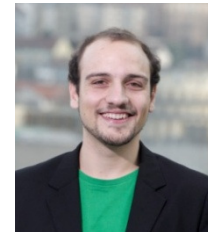
- STARTklar
- LERNaktiv
- Die Mutmacher
- Ältere Migranten
- Praktikanten



**Ayşe Özbabacan**

Durchwahl: 6162

- Europäische Vernetzung
- Interkulturelle Öffnung (Verwaltung)
- Migration & Behinderung
- Migration & Frauen
- Ausländerrechtl. Fragen



**Konstantinos Kosmidis**

Durchwahl: 7895

- Politische Bildung
- Projekt „Dialog macht Schule“



**Dr. Levent Güneş**

Durchwahl: 1605

- Migrantenökonomie
- Stadtentwicklung
- Migrantenkulturvereine
- AK Muslime & Integration



**Mergime Mahmutaj**

Durchwahl: 6969

- Individuelle Lernbegleitung
- Politische Bildung
- Interkulturelle Öffnung (Kultur)



# Ziele der Stuttgarter Integrationspolitik

- Förderung der **Partizipation** und **Chancengleichheit**
  - Förderung des **friedlichen Zusammenlebens** von Menschen unterschiedlicher Herkunft
  - Nutzung der **kulturellen Vielfalt** als Potenzial für die internationale Stadt:
    - in Wirtschaft und Wissenschaft,
    - im Rahmen des freiwilligen Bürgerengagements
    - in der Kommunalverwaltung und bei freien Trägern
- Fokus der Stuttgarter Integrationspolitik auf „3 B“:  
**Bildung, Beschäftigung, Bürgerengagement**

# Handlungsfelder

- **Förderung der Chancengleichheit**
  - durch Sprach- / Integrationskurse
  - in Kindertagesstätte, Schule und Ausbildung
  - berufliche Integration
  
- **Förderung der gesellschaftlichen Partizipation**
  - in den Stadtteilen
  - durch interkulturelle Initiativen
  - durch politische Partizipation
  
- **Interkulturelle Ausrichtung der Verwaltung**







## Bildung als Schlüsselfaktor für Integration

- Migrantenfamilien gehören mehrheitlich zu einkommensschwächeren und bildungsbenachteiligten und somit chancenärmeren Bevölkerungsgruppe.
- Hinzu kommen migrationsspezifische Probleme und Belastungen (z.B. Sprachdefizite).

# Förderung der Mehrsprachigkeit

- 52 Prozent der Stuttgarter Kinder, wachsen mehrsprachig auf
- Eltern haben viele Fragen zum Thema zweisprachige Erziehung
- Fachleute sollen die Eltern einheitlich beraten
- Mehrsprachigkeit ist kein Problem, sondern ein Potenzial für unsere Gesellschaft

Mehrsprachigkeit  
in Familien als Chance

Informationen für Fachleute



# Migranten machen Schule!

- Kampagne der Stadt Stuttgart für mehr Migranten als Lehrer
  - Portraits von Lehrer/innen mit Migrationshintergrund
  - Vorbildfunktion / Mehrsprachigkeit
  - Brückenbauer zu den Eltern
  - Unterricht und Lehrerausbildung
  - Interkulturelle Kompetenz im Kollegium
- Ausweitung auf Landesebene 2010





# Mentorenprojekte im Übergang Schule/Beruf

## STARTklar

Berufs- und Ausbildungsvorbereitung  
von Hauptschülern in der 8. und 9.  
Klasse durch ehrenamtliche  
SeniorPartner/innen

## Individuelle Lernbegleitung

Unterstützung in Deutsch, Mathematik  
und Englisch durch Ehrenamtliche

## Stuttgarter Bildungspaten

Ehrenamtliche engagieren sich in  
verschiedenen Projekten für  
Schüler/innen





# Individuelle Lernbegleitung

- in der Sekundarstufe I und II
- In Kooperation mit Schulen mit hohem Anteil Schüler/-innen mit Migrationshintergrund
- an Werkrealschulen
- 36 Ehrenamtliche
- Individuelle Förderung von ein bis drei Schüler/-innen
- in den Schulräumen, kostenlos, einmal pro Woche







# Migration und Behinderung

## Projekt „Migranteneltern helfen Migranteneltern“

- 13 Elternmentoren
- 11 Sprachen
- Unterstützung, Beratung und Betreuung von Eltern mit Kindern mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen



Für uns steht Ihr Kind  
mit Behinderung  
im Mittelpunkt  
aller Überlegungen

# Politische Partizipation

- Beratender Ausschuss des Gemeinderats
- 13 Stadträte und 12 sachkundige Mitglieder
- ca. 8-10 Sitzungen jährlich
- Leitung BMin SJG Fezer





# Politische Partizipation



- Förderung der Dialogkultur bei Jugendlichen mit Migrationshintergrund und/ oder aus bildungsbenachteiligten Elternhäusern
- 8 Schulen (Werk-/Realschulen -und Gymnasien)

## Projektansatz

- Begegnung auf Augenhöhe
- Dialog als Basis
- Methodische Offenheit
- Themen der Jugendlichen im Vordergrund (z.B. Arbeit, Armut, Liebe, Diskriminierung, Internet, ...)
- Verbindung dieser Themen mit politischen / gesellschaftlichen Fragestellungen

Projektpartner: BpB, Robert Bosch Stiftung



# Interkulturelle Öffnung der Verwaltung

- Interkulturelle Leitlinien und Handlungskonzepte, Checklisten
- Sichtbarmachen der interkulturellen Orientierung nach außen und innen
- Kontakte zu Migranten und ihren Organisationen als „Türöffner“ und Kooperation mit ihnen als Partner
- Interkulturelle Fortbildungen für Mitarbeiter/innen
- Interkulturelle Teams



# Personalpolitik und kulturelle Vielfalt

- Ausländeranteil bei den Beschäftigten in Stuttgarter Ämtern und Eigenbetrieben 14% (Bevölkerung 22%)
- 37% der Jugendamtsbeschäftigten im Arbeitsfeld Pädagogik haben einen Migrationshintergrund
- Ausländeranteil bei Angestellten ca. 8%, bei Arbeitern ca. 43%
- Migrantinnen und Migranten in Leitungspositionen sind die absolute Ausnahme



(Quelle: CLIP-Studie 2008)



# Azubi-Kampagne

## Deine Stadt – Deine Zukunft



- Haupt- Personalamt, Jugendamt, Abt. Integration
- Bestandsaufnahme
  - Unzureichende Datenlage
  - Anteil der Azubis mit Migrationshintergrund entspricht nicht dem Bevölkerungsanteil
  - Informationsdefizite bei Migrantenfamilien?
  - Vorbehalte bei der Einstellung von Auszubildenden mit Migrationshintergrund? Hindernisse?
- Ziel: Mehr Auszubildende mit Migrationshintergrund (Stand 2012: 30% Migrantenanteil)





# Interkulturelle Öffnung von Kultureinrichtungen

## Deutsch lernen im Museum

- Teilnehmer/-innen der Deutschkurse
- besondere Konditionen der Einrichtungen (Staatsgalerie, Naturkundemuseum, Haus der Geschichte etc.)
- Führungen in einfachem Deutsch



# Initiativkreis Interkulturelles Stuttgart

- derzeit Koordination Forum der Kulturen e.V.
- Leiter der etablierten Kultureinrichtungen für dieses Thema gewinnen
- 26 etablierte Kultureinrichtungen (Kulturamt, Stadtbücherei, DTF, IfA, JES, Linden-Museum, Staatsgalerie, Institut français de Stuttgart, Abteilung Integration etc.)

## **Ziel:**

- Weiterentwicklung der kommunalen Kulturpolitik und Kulturarbeit
- gemeinsame Strategien für Interkulturelle Öffnung auf kommunaler Ebene voranbringen
- mehr Aufmerksamkeit interkulturelle Stadteitarbeit
- strukturelle Prozesse schaffen

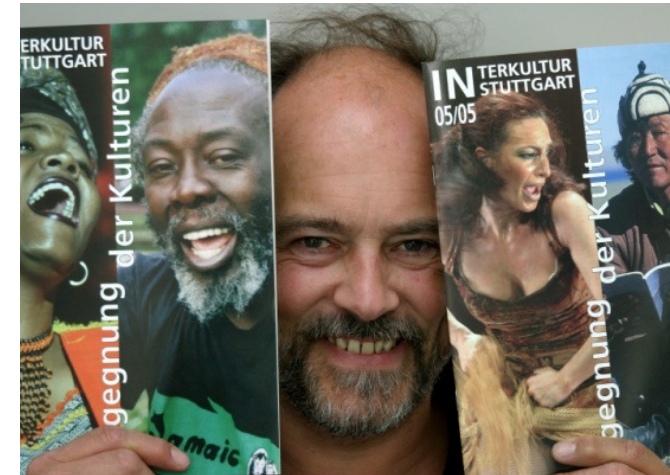
# PASS Auf, lass Dich einbürgern!



**Ausländerbehörde  
Einbürgerungsbehörde  
Abteilung Integration**

# Migrantenvereine

- Forum der Kulturen Stuttgart e.V., Dachverband der Migrantenvereine
  - Ca. 300 Vereine
  - Fachzeitschrift Interkultur
  - Interkultureller Kalender
- Engagement in den Bereichen Bildung, Erziehung, Elternarbeit, Beruf, interkultureller Dialog, Entwicklungszusammenarbeit etc.
- Deutsch-Türkisches Forum Stuttgart
  - Förderung der kulturellen Begegnung und Zusammenarbeit zwischen Deutschen und in Deutschland lebenden Türken
  - Bildungsinitiativen und Kulturprogramme: Kabarett, Musik, Literatur- und Filmtage etc.





Vielen Dank  
Einladung zum Austausch.